

Factsheet Klimaschutzprojekte – Praxishilfe für den Counter

Reisebüros und Veranstalter haben nun mehr denn je die Chance dem steigenden Wunsch der Kunden nach **Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit** nachzukommen; denn wer nachhaltig reisen möchte, ist oft klimafreundlich unterwegs, und wer aufs Klima achten will, bevorzugt nachhaltige Reiseangebote. Unsere **Factsheets** geben für jeden Aspekt der Customer Journey zusätzliche und hilfreiche Informationen zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Klimaauswirkungen, klimafreundliche Alternativen und die Vorteile für den Kunden.

Welche Klimaschutzprojekte sind sinnvoll?

Nicht alle Projekte sind als Klimaschutzprojekte zweckmäßig. Sinnvoll sind vor allem Projekte, die

- sich um den **Naturschutz** und **Erhalt der Biodiversität** kümmern,
- die **Menschen vor Ort** bei der Bewältigung der Auswirkungen der Klimaveränderung unterstützen,
- **Klima-Aufklärung** und **Umweltbildung** betreiben,
- den Verbrauch unserer primären (fossilen) Energiequellen wie Kohle, Öl oder Gas reduzieren, indem sie auf **erneuerbare Energien** setzen.

Wie funktioniert atmosfair?



Partner

ein Projekt der Futouris Reisebüro-AG

Welche Klimaschutzprojekte unterstützt atmosfair?

atmosfair unterstützt eine Vielzahl von Klimaschutzprojekten auf der ganzen Welt. Viele sind im atmosfair [Jahresbericht](#) sowie auf der [atmosfair Webseite](#) dargestellt.

Mit den Kompensationsbeiträgen der Kunden über die Reservierungssysteme werden vorrangig diese drei Projekte unterstützt:

- [Effiziente Öfen in Ruanda](#) (Energieeffizienz)
- [Kraftwerk mit Senfresten in Indien](#) (Biomasse)
- [Biogasanlage in Nepal](#) (Biogas)

Beispiel effiziente Öfen in Ruanda

Im dicht besiedelten Ruanda ist eine Übernutzung der Ressource Holz ein großes Problem. Fast 95% der Ruander nutzen Holz zum Kochen der Grundnahrungsmittel Mais und Bohnen. Da diese besonders lange gekocht werden müssen, steigt mit wachsender Bevölkerungszahl auch die Nachfrage nach Brennholz. Die effizienten Öfen verbrauchen **bis zu 80% weniger Holz**. Davon profitieren nicht nur die Ruander (**mehr Zeit und Geld**, da das Holz nun deutlich länger reicht sowie **weniger Rauchentwicklung**) sondern auch die Umwelt (durch **weniger Holzschlag**) und das Klima (**weniger CO₂-Emissionen**). Die Öfen werden in Ruanda aus importierten Komponenten montiert, womit zusätzlich **lokale Arbeitsplätze** geschaffen und **neue Einkommensquellen** generiert werden. Atmosfair subventioniert die effizienten Öfen über die Kompensationsspenden, sodass sich auch einkommensschwache Haushalte einen Ofen leisten können.



Welche Standards müssen eingehalten werden?

Projekte, die atmosfair betreut, müssen einige Grundvoraussetzungen, die in Standards festgehalten wurden, erfüllen:

- **CDM-Standard = Clean Development Mechanism:** Dieser verpflichtet atmosfair, das **Projekt in einem Entwicklungsland umzusetzen** und so eine **nachhaltige Entwicklung** im Land zu erreichen (bspw. durch Technologietransfer). Der CDM-Standard wurde als ein Mechanismus zur Erreichung der Emissionsreduktionsziele im Kyoto-Protokoll 1997 aufgenommen.

Partner

ein Projekt der Futouris Reisebüro-AG

- **Gold-Standard:** Dieser wurde von Umweltschutzorganisationen ins Leben gerufen, um sicherzustellen, dass CDM-Projekte tatsächlich zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Folgende Auflagen müssen nachweislich erfüllt sein:
 - o Projekte zu **erneuerbaren Energien, Energieeffizienz** oder **Kompostierung** mit Technologietransfer für eine saubere Entwicklung
 - o **Projektprüfung** anhand einer Nachhaltigkeitsmatrix
 - o Besonders strenger Nachweis, dass Projekt ohne CDM-Registrierung nicht stattfindet

Die erste Prüfstelle, ob ein Projekt den Standards tatsächlich entspricht, ist neben den **atmosfair Experten der TÜV**. Dieser bezieht dabei die lokale Bevölkerung mit ein und stellt das Projekt über die Webseite der Vereinten Nationen weltweit zur Anhörung. Sind alle diese Prüfhürden genommen, kann es losgehen. Läuft das Projekt an, verifiziert eine unabhängige Prüfstelle die aufgezeichneten Emissionsdaten. Die eingesparten Emissionen werden von atmosfair gekauft und im Register der BRD für immer stillgelegt. In regelmäßigen Abständen prüft eine unabhängige Stelle, ob die CDM und Gold Standard Registrierungskriterien weiterhin eingehalten werden, denn das bleibt natürlich Grundvoraussetzung für die Umsetzung des Projektes.

Warum unterstützt atmosfair nur Projekte in Entwicklungsländern und keine in Deutschland?

Dies hat mehrere Gründe. Zum Einen gehören die **Entwicklungsländer zu den am stärksten vom Klimawandel betroffenen Staaten**, die **Industrienationen aber wiederum zu den Hauptverursachern**. Zum anderen tragen **Klimaschutzprojekte in Deutschland** (oder der EU) aufgrund des Emissionshandels **nicht zu einer Reduktion des CO₂ bei**, da die maximalen CO₂-Emissionen aller EU-Länder genau festgelegt sind. Das bedeutet, wenn ein Betrieb in Deutschland mehr CO₂ ausstößt, als er gesetzlich dürfte, muss er die fehlende Menge CO₂ bei einem anderen Betrieb innerhalb der EU, der weniger emittiert hat, als er dürfte, hinzukaufen. Und zu guter Letzt kann **pro 1 Euro Investition ein Projekt in einem Entwicklungsland bis zu zehnmal mehr CO₂ einsparen** als in der EU. Ein weiterer Vorteil ist, dass die atmosfair Klimaschutzprojekte die Entwicklungsländer bei der nachhaltigen Entwicklung unterstützen, bspw. durch Schaffung von Arbeitsplätzen oder Reduzierung der Lebenskosten und gesundheitlichen Risiken.

Von der Spende zum Projekt

Zunächst schließt atmosfair einen Vertrag mit dem Projektbetreiber, in welchen festgelegt ist, wie viel CO₂ das Projekt pro Jahr einsparen soll und wie es von atmosfair gefördert wird. Vom Zeitpunkt der Spende bis zur tatsächlichen CO₂-Einsparung können bis zu 1,5 Jahre vergehen. In dieser Zeit wird das Projekt ausgebaut und umgesetzt. Übrigens fließt über 90% der Spendengelder direkt in die Projekte! Insgesamt dauert es etwa

- **ein halbes Jahr**, bevor das Geld in einem bestehenden Projekt verwendet wird
- **1,5 Jahre**, bis das Geld anfängt, in einem Projekt physisch CO₂-Minderungen zu bewirken

Partner

ein Projekt der Futouris Reisebüro-AG

- **3 Jahre**, bis die ersten CO₂-Minderungen von einem unabhängigen Prüfer bescheinigt sind
- **3,5 Jahre**, bis atmosfair den formellen Nachweis der UN für die CO₂-Minderungen erhält.

Hier findet ihr eine kurze Übersicht, was in dieser Zeit genau passiert:

- **Start:** Eingang des Klimaschutzbeitrages
- **Monat 3-6:** atmosfair oder Partner kaufen benötigte Materialien wie bspw. Photovoltaikpanels ein – wann immer möglich lokal.
- **Monat 7-9:** Lieferung der Materialien an Projektpartner. Hier kann es zu Verzögerungen aufgrund der Zollbehörden (beim Import) oder der Logistik kommen.
- **Monat 10-16:** Herstellung und Vertrieb der Klimaschutzprodukte (wie bspw. die Öfen oder Kleinbiogasanlagen) oder Aufbau eines Projektes (z.B. Photovoltaikanlage für ein Dorf). Je nach Technologie kann die Herstellung ein einfaches Zusammenschrauben der einzelnen Komponenten sein oder eine mehrtägige Kleinbaustelle wie bei den Biogasanlagen in Nepal. Bei Haushaltsprojekten kommt zusätzlich noch der Vertrieb hinzu: Meist lokale Mitarbeiter verkaufen die Technologien zu einem geringen Preis in den Dörfern.
- **Monat 17-30:** Die Technologie ist nun zum ersten Mal in Betrieb und CO₂ wird nun physisch eingespart.
- **Monat 31-34:** Überprüfung der CO₂-Minderungen durch einen UN-akkreditierten externen Prüfer. Dieser Schritt wiederholt sich jährlich.
- **Monat 35-39:** Gegenprüfung der Prüfberichte durch UN-Gremien und zusätzliche Prüfung durch den Gold-Standard.
- **Ziel Monat 40:** Ausstellung der CO₂-Minderungsnachweise durch das UN-Klimasekretariat.

Links zum Nachlesen

- CO₂-Berechnung atmosfair: https://www.atmosfair.de/de/faqs/zur_co2-berechnung/
- atmosfair-Standards: <https://www.atmosfair.de/de/standards/>
- atmosfair Projekte: <https://www.atmosfair.de/de/klimaschutzprojekte/>
- Projektauswahl und -suche: https://www.atmosfair.de/de/projektauswahl_und_ablauf
- Zusammenfassung: Planung, Standards und Umsetzung von Projekten für mehr Klimaschutz: https://www.atmosfair.de/wp-content/uploads/atmosfair_anspruch-klimaschutz_homepage_17052019.pdf
- Projekt in Ruanda: <https://www.youtube.com/watch?v=OfFQ8SrWkBQ>
- Projekt in Nepal: <https://www.youtube.com/watch?v=vc1Q6vH3R4M>
- Projekt in Indien: <https://www.dw.com/de/pflanzenabf%C3%A4lle-sorgen-f%C3%BCr-klimafreundlichen-strom/a-15887560>

Partner



The Travelling Mind